

12.XII.1944.

Herrn

Prof. Dr. O. Stolz

(12b) Innsbruck

Herrengasse 1.

Sehr geehrter Herr Professor,

bei der Zusammenstellung des nächsten Heftes des Deutschen Archivs (Bd.7 Heft 1) zeigt es sich, daß wir mit dem Platz ganz außerordentlich beschränkt sind. Dadurch daß sich der Druck jedesmal durch die Kriegsschwierigkeiten so sehr verzögert, sammeln sich sehr viel mehr Aufsätze an als bei normaler Erscheinungsdauer. Da wir also in der Zwangslage sind, möglichst viele Arbeiten auf dem uns zur Verfügung stehenden Raum bringen zu müssen, möchten wir Sie um die Erlaubnis bitten, an Ihrer Arbeit einige Seiten ein-

Meinen telefonisch angekündigten Besuche konnte ich nicht durchführen infolge des Bombardements, bei dem leider auch meine Wohnung zerstört wurde.

Mitteilug,
klar gesendet kann.

Inzwischen bin ich nach Oslo gekommen u. habe hier doch die Möglichkeit, etwas zu arbeiten.

Ich wäre Ihnen deshalb dankbar, wenn Sie, sehr geehrter Herr Professor, voranlesen könnten, das mein Manuskript über "Die häuslichen Verhältnisse in Hildesheim" das Sie wohl in einer Bank mit eingeschlossen hätten u. das dort